



### **Eröffnung der Sitzung durch die Einwohnerratspräsidentin**

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden zur Sitzung und leitet mit folgenden Worten zur Sitzung ein:

*"Winterzeit heisst, bald bricht ein neues Jahr an. Ein Jahr, welches man auch im Voraus planen muss. Deshalb kommen wir auch heute hier zusammen, um über die bevorstehende Zeit im finanziellen Rahmen zu entscheiden und zu diskutieren."*

*Es ist mir wie immer eine Freude, Sie alle zu sehen. Besonders, wenn ich daran denke, dass wir hier in einem Raum versammelt sind, der von Respekt und Zusammenarbeit geprägt ist – und das ist alles andere als selbstverständlich. Denn was wir hier im kleinen Rahmen dieses Parlaments erleben, ist etwas, das in vielen Teilen der Welt leider immer seltener zu finden ist.*

*Lassen Sie mich das an einem Beispiel verdeutlichen, das uns allen bekannt ist: Die politische Situation in den USA. Nach der Präsidentschaftswahl dieses Jahres haben wir erneut erlebt, wie tief die Gräben zwischen den politischen Lagern dort sind. Die Demokratie in den USA ist durch eine extreme Polarisierung bedroht – und das ist nicht nur ein Problem der Politik, sondern auch ein gesellschaftliches. Politische Akteure stellen sich nicht nur als Gegner dar, sondern oft als Feinde, die man aus allen Kräften bekämpfen muss. Was dort passiert, ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie wichtig es ist, dass Kommunikation nicht nur innerhalb der institutionellen Rahmenbedingungen, sondern auch im alltäglichen Leben stattfindet. Denn die Politik in den USA zeigt uns, was passiert, wenn der Dialog abreisst und Menschen beginnen, sich immer weiter voneinander zu entfremden.*

*In Washington gibt es kaum noch echte Gespräche zwischen den Fraktionen. Stattdessen regiert der Konflikt, anstatt des konstruktiven Dialogs. Politiker haben sich in ihre eigenen ideologischen Echokammern zurückgezogen, und der Austausch erfolgt zunehmend über die Medien oder durch das X-Universum, ehemals Twitter, statt in persönlichen Gesprächen. Was früher durch Kommunikation und Verhandlungen erreicht wurde, endet heute oft in blockierten Parlamenten und in einem Klima des Misstrauens und der Feindseligkeit.*

*Ich hoffe und wünsche mir sehr, dass wir in dieser Gemeinde nie in diese Richtung gehen. Hier, bei uns, in unserem kleinen, aber feinen Parlament, ist die politische Landschaft nicht von solch extremen Gräben geprägt. Aber auch bei uns gilt: Wenn wir uns nur noch im formellen Rahmen des Parlaments begegnen, wenn wir uns ausschließlich während dieser Sitzungen austauschen und dabei den direkten Kontakt ausserhalb des Sitzungssaals vernachlässigen, dann riskieren auch wir, uns voneinander zu entfremden und die Zusammenarbeit schwieriger zu machen.*



*Deshalb möchte ich heute besonders betonen, wie wichtig es ist, dass wir über die formalen Sitzungen hinaus miteinander kommunizieren. Die besten Lösungen entstehen nicht nur hier in diesem Raum, sondern auch in den Gesprächen, die wir außerhalb führen – beim Kaffee (oder bald bei einem Glühwein), beim winterlichen Spaziergang oder bei einem kleinen Treffen im Dorf. Wenn wir uns gegenseitig im persönlichen Austausch verstehen lernen, wenn wir die anderen als Menschen und nicht nur als politische Gegner sehen, dann entsteht die Grundlage für eine echte Zusammenarbeit.*

*Genau das ist es, was uns in diesem Parlament ausmacht: Wir streiten nicht nur in den Sitzungen, sondern wir reden miteinander. Auch jenseits der formellen Tagesordnung. So schaffen wir Vertrauen und Verständnis, auch wenn wir uns inhaltlich nicht immer einig sind. Und vor allem: Wir bleiben offen für die Perspektive des Anderen – auch ausserhalb dieses Raumes.*

*In einer Welt, in der Kommunikation oft in Polemik und Spaltung versinkt, haben wir hier die Chance, anders zu handeln. Wir müssen nicht die Fehler anderer machen, wir müssen nicht die Gräben tiefer graben, sondern wir können den Weg der Zusammenarbeit wählen. Indem wir auch außerhalb des Parlaments miteinander im Gespräch bleiben, schaffen wir die Basis für tragfähige Lösungen, die nicht nur hier und heute, sondern auch morgen Bestand haben. Ich lade Sie daher ein, in den kommenden Wochen und Monaten den Austausch auch ausserhalb dieses formellen Rahmens zu suchen*

*Denn das ist es, was uns unterscheidet – wir wissen, dass die besten Ideen nicht nur hier im Sitzungssaal geboren werden, sondern durch den Dialog, der überall im Leben stattfindet. Lassen Sie uns dieses Ideal weitertragen und stets daran denken: Wenn wir nicht miteinander reden, verlieren wir schnell den Kontakt zueinander.*

*Ich freue mich auf eine konstruktive Sitzung und auf viele Gespräche – drinnen und draussen. Auf dass wir gemeinsam ein weiteres erfolgreiches Jahr für unsere Gemeinde gestalten können! – Vielen Dank und auf eine produktive Zusammenarbeit!"*

Damit erklärt sie die Sitzung als eröffnet.

### **Feststellung der Präsenz**

Entschuldigt haben sich für die heutige Sitzung die Einwohnerräte Michael Kellenberger, Daniele Lenzo und Urs Signer.

Die Präsidentin stellt die Anwesenheit von 28 Mitgliedern des Einwohnerrates fest. Das absolute Mehr beträgt 15. Die Zweidrittelsmehrheit ist 19. Sie stellt die Verhandlungs- und Beschlussfähigkeit fest.

### **Protokollgenehmigung**

An der heutigen Sitzung hat das Büro des Einwohnerrates das Protokoll der Sitzung vom 18. September 2024 ohne Korrekturen genehmigt.

### **Traktandenliste**

Dazu werden keine Änderungsanträge gestellt.